

Gestrandet

...bei der FF, die ein MST-ing von sich selbst gewonnen hat!

Von Eliante

Sturm mit Folgen [TOD!!... hoffentlich...]

Yami: So, dann lasst uns mal weitermachen, ne?

Seto: Gut, ich schlage vor, Wheeler fängt an zu lesen.

Joey: NEIN! Les doch selbst!

Seto: Hm...

~ Kapitel 2:

Das Schiff von Maron trieb auf der ruhigen See. "Es sind keine Anzeichen, dass ein Sturm aufkommt. Es ist unbewölkt und das Meer scheint ruhig zu sein", erklärte der Kapitän Maron. ~

Joey: Fehler! Ha! So perfekt biste wohl doch nicht, was?

Yami: Das war nicht sein Fehler, das steht dort so. Sag mal, liest du nicht mit?

Joey: Ich, äh...

~ Diese saß in der Nähe der Reling und nickte zur Bestätigung nochmal kurz. ~

Seto: Was zum Teufel soll sie denn bestätigen?

Yami Bakura: Sie bestätigt damit ihre eigene Dummheit...

Yami: Komm Seto, ich lös dich ab. Du kannst besser Kommentare abgeben.

Seto: Tja, Wheeler... einige haben's eben einfach drauf... *schließt seine Augen*
streichet sich durch Haar

Zeitlupe *erotische Musik erklingt*

alle starren dorthin

Joey: *sabbert leicht*

Seto: *lässt wieder von seinen Haaren ab* *öffnet die Augen* *Musik stoppt plötzlich* Was los, Wheeler?

Joey: *immer noch leicht sabbernd* Gar... nichts...

~ Sie malte gerade an ihrem Bild. Es zeigte das dunkle, blaue Meer und die Inseln die sich in der Nähe befanden. Es war eine idyllische Gegend. Maron liebte es Bilder zu malen. ~

Yami Bakura: Wie ein kleines Mädchen!

~ Genau wie sie das Meer liebte. ~

Yami Bakura: Genau wie ein kleines Mädchen!!

~ Früher war sie mit ihrem Vater immer hinaus gefahren, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Das hatte sie immer genossen. Nun ging die Sonne unter. ~

Yami: ...sehr melancholisch...

Yami Bakura: Ich glaub, dass ist hier nicht im poetischen Sinne gemeint.

Seto: Dazu ist die Autorin doch sowieso zu blöd.

Yami Bakura: *spielt Yami* Nicht beleidigend werden!

Seto: Na gut! *schwermütig* Er/Sie ist sowieso zu blöd dazu.

Yami Bakura: Brav...

~ Maron fing diesem Moment auf ihrem Bild ein und begab sich dann auf die Reling , um den Sonnenuntergang zu betrachten...~

Seto: DieseN Moment.

Yami: Ist anscheinend doch nicht poetisch gemeint...

Joey: Ähm, ist die nicht schon irgendwie die ganze Zeit auf der Reling?

Yami Bakura: Nein Joey, nur in der Nähe. Das ist ein seeehr großer Unterschied!

~ Währenddessen bei Kaiba: ~

Seto: Toll, man versandelt mich wahrscheinlich schon wieder... Ich erinnere mich an etwas namens "Aliquando"...

Joey: Na ja, das hattest selbst du nicht verdient... Obwohl's lustig war.

~ Seto stand auf der Reling und schaute ebenfalls der untergehenden Sonne zu. Normalweise hielt er das für Kitsch, doch sein Bruder hatte ihn dazu überredet. ~

Seto: Der erste Teil des zweiten Satzes ist sehr realistisch, der zweite eher nicht so...

~ Nun stand er halt hier und dachte nach. Über dieses Mädchen. ~

Yami Bakura: Schöner wäre es natürlich, Beides in einen Satz zu bringen.

Seto: Aber dazu muss man einen IQ von über 30 haben...

Joey: Ich mach's für sie!!

Seto & Yami Bakura: *grinsen beide*

Seto: Okay...

Joey: Nun stand er halt hier und dachte nach über dieses Mädchen.

Yami Bakura: Wir sollten es bei zwei Sätzen belassen...

~ Sie dürfte nicht älter als er gewesen sein. ~

Joey: Wieso darf sie das nicht?

Yami: Jo... Man wirkt wesentlich klüger, wenn man nicht alles ausspricht, was man denkt...

Seto: Ja, so wie Yami, der verheimlicht seine feminine Seite ja auch.

Yami Bakura: Aber bei ihm bringt's nichts...

~ Die Braunhaarige beschäftigte ihn seit seiner ersten Begegnung mit ihr. Irgendwoher kannte er sie... aber woher. <Ach verdammt, sie geht mir nicht mehr aus dem Kopf... sie hatte so schöne braune Augen und dieses Lächeln... ~

Yami: Aha! Jetzt sind ihre Augen wieder braun.

Joey: Vielleicht trägt sie Kontaktlinsen, wie Seto!

Seto: Besser, als nicht lesen zu können!

Yami Bakura: ...Bei dieser FF wünsche ich mir sogar, dass ich nicht lesen kann!

Seto: Auch wieder ein gutes Argument... Manchmal ist es eben leichter, Wheeler zu sein.

Yami Bakura: Oder auch sehr oft...

~ ach vergies sie!!!!> ~

Seto: Tu das nicht!!!

alle starren ihn verwirrt an

Seto: Vergiss sie und vergies sie nicht!

~ Seto ging verwirrt in seine Kabine und setzte sich an seinen Laptop. Er begann darauf herum zu tippen. ~

Seto: Klar! Ich tippe einfach so herum. Ohne Sinn.

Joey: Schön, dass du es zugibst.

~ Nach einer Weile stand er auf und legte sich auf sein Bett und schloss seine Augen. ~

Yami Bakura: Mit Komma wäre eleganter gewesen, aber egal.

Seto: Die Autorin kennt das Wort "elegant" doch gar nicht.

Joey: Bzw. der Autor!

Yami Bakura: Hm... hast recht. Wäre "vergießender" gewesen.

~ "Seto, du musst sie vergessen!", mahnte er sich selber. Aber er konnte und wollte sie nicht vergessen! ~

Seto: *seufzt* Hündchen?

Joey: Ja?

Yami Bakura: Bring ihm 'nen Scotch!

Seto: Aspirin reicht normalerweise...

~ Bei Maron:

Auch Maron lag in ihrem Bett und dachte über den jungen Mann auf dem Segelboot nach. sie war fasziniert von seinen Augen. ~

Yami Bakura: Ich bin fasziniert!!

Yami Marik: *steht auf* *gähnt* Ja, so siehst du auch aus!

Joey: Du bist wach?

Yami Marik: Nein Joey, das denkst du nur. *kommt näher an ihn ran* In Wirklichkeit schlafe ich. *verkneift sich das grinsen* Es spielt sich alles in deinem Kopf ab, denn du bist in der...

Yami: Hört auf, wir weichen von Thema ab...

~ diese hatten das blau des Meeres, welches sie so liebte. Sie musste zugeben, dass er wirklich sexy war. ~

Seto: Ach was! Auch schon bemerkt?

~ Sollte sie ihn vergessen? ~

Yami Bakura, Yami Marik & Seto: JA!!

~ Sie wusste es selber nicht. ~

Joey: Wie kann sie es denn nicht wissen, wenn ihr es doch so laut geschrien habt? Wie kann man so etwas überhaupt nicht wissen?!

Yami Marik: Vergiss nicht, Joey: *kommt wieder näher an ihn* Nur in deinem Kopf...

~ "Ach ich und meine Kleinmädchenschwärmerei! Ich sollte ihn vergessen!", sagte Maron zu sich selbst. Mit diesen Gedanken schlief sie seelenruhig ein. ~

Joey: Seht ihr, sie weiß es doch! Richtige Entscheidung!

Yami: Stehst wohl auf sie, was?

Joey: Besser, als auf Kerle zu stehen!

Yami Bakura, Yami Marik & Seto: *lachen sich einen ab*

Yami: *schon rot* JOSEPH!!

~ Mitten in der Nacht: ~

Yami Marik: Ein echt dummer Schreibstil.

Yami: Das haben wir auch schon bemerkt.

Yami Marik: Damit waren die Schwulen nicht angesprochen.

Yami Bakura & Seto: *grinsen*

~ Maron fiel auf den harten Boden. Ein wenig verwirrt stand sie auf. Das Schiff schaukelte wie verrückt. Eilig hastete Maron die Treppen hinauf zum Käptän. ~

Yami Bakura: KÄPTÄN!

Joey: Schwul!

Seto: Extrem schwul!

Yami Marik: YAMI!!

alle lachen außer Yami

Yami: Ach, ihr könnt mich mal!

Seto: Das hättest du wohl gern!

lachen weiter

~ "Eimn unerwarteter Sturm ist aufgekommen. ~

Yami Marik: Supa! Un jetzt müssn wa nur noch tibbn lern.

~ Es tut mir Lied, aber das konnte ich leider nicht wissen", kam es vom Käptitän unsicher. ~

Joey: Als ob das jemand wissen kann!

Yami Bakura: *in einem schwulen Ton* Der KÄPTITÄN muss das wissen!

Seto: *grinst* KÄPTITÄN YAMI!!

alle lachen wieder

Yami: Hört auf euch über mich lustig zu machen!

Yami Marik: Aber, aber, mein Freund! Wir lachen nicht ÜBER dich, sondern MIT dir.

Yami Bakura: Ja, mit deiner nicht-schwulen Seite!!

lachen

~ "Schon in Ordnung, aber wie hoch ist die Chance, dass wir überleben?", fragte Maron ein wenig unschlüssig. ~

Seto: Klar, es ist in Ordnung, dass sie alle gleich sterben!

Yami Bakura: Ja, is schon vergessen!

Yami Marik: Genau. Dem KÄPTÄN kann man so was nicht übel nehmen!

~ "Wir können leider keine Hilfe holen, weil das Funkgerät kaputt ist", sagte er leise. ~

Yami: Wieso denn leise? Es muss dort ziemlich laut sein, dann muss er auch laut sprechen.

Yami Bakura: Klingt logisch.

Seto: Also passt es schon mal nicht in diese FF.

~ "Oh, nein! Was können wir tun?", fragte Maron schockiert. "Ich versuche uns in eine Bucht zu bringen", sagte er. "In Ordnung!", erwiderte Maron. ~

Yami Marik: Was soll sie auch sonst erwidern? "Nein, ich will sterben"?

Seto: Zu schade, dass sie nicht so denkt.

Yami: Ja, da hat mal wieder niemand Mitleid mit den armen Lesern!

~ Seto schrie zur Zeit seinen Kapitän an: "Sie sind ein Volltrottel! Können nicht mal sagen ob ein Sturm kommt oder nicht ~

Seto: ...

Yami Bakura: @Autor/in: Hallo?! Hast du noch nie so Filme gesehen, wo welche auf einsamen Inseln landen?! Was meinst du, warum das passiert?

Yami: Verdammt, niemand kann einen plötzlichen Sturm vorhersehen!

Joey: Erst recht nicht, wenn er erst 'nen halben Tag später kommt!

Seto: Braves Hündchen... Aber: Wo bleibt mein Scotch?

~ und nun: Vielleicht erleiden wir Schiffbruch oder wir kommen um. Also bewegen sie ihren Arsch und retten sie uns!" Kaiba war aufgebracht, einfach außer sich. Liebevoll

nahm er seinen Bruder in den Arm. ~

Yami: Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass Seto seinen Bruder liebevoll umarmt, wenn er doch völlig außer sich ist!

Joey: Ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, dass Kaiba irgendjemanden liebevoll umarmt!

~ Zärtlich streichelte er seine Wange und drückte ihn fest an sich. ~

Joey: Ja, na klar...

Yami: ...Hey, wo ist Seto?

Seto: *kommt mit 'nem Glas Wasser wieder ins Zimmer* *stöhnt* Oh, mein Kopf...

~ Plötzlich wurden sie gegen die Wand geschleudert. Alle außer Seto wurden sofort unmächtig. ~

Yami Marik: Das erkennt man auch sofort.

Yami Bakura: Wie "unmächtig"? Unmächtig etwas gegen die Gewalten des Meeres zu tun?

Yami: Ohnmächtig...

~ Seto reppelte sich langsam auf und ging zum Steuer. ~

Yami Marik: Reppelte? Was ist das?

Yami Bakura: Rappelte, vielleicht?

Joey: RYOU BAKURA, HÖR AUF SOLCH SCHMUTZIGE WÖRTER IN DEN MUND ZU NEHMEN!!

Seto: *lacht* Den Kleinen hat's erwischt!

Yami: Äh, Joey... rappelte... mit Doppel P... und nicht Doppel M...

~ Doch als er ankam, fiel er apruppt um. Ihm wurde schwarz vor Augen und dann befand er sich an diesem Strand... ~

Seto: Abrupt aber bitte.

Yami Bakura: Ah ja? Er befand sich auf einmal am Strand, obwohl ihm schwarz vor den Augen war und er vor dem Steuer schon umgekippt ist?

Joey: Äh, ja. Steht doch da.

~ Seto's Traum:

Ein Mann stand am Ufer des Meeres. Seine Füße hatte er in den weichen Sand gegraben. ~

Yami Bakura: ß und nicht ss!

~ Plötzlich kam eine junge Frau auf ihn zu und umarmte ihn von hinten. Ihre Hände legte sie um seine Taille. Er tätschelte zärtlich ihre Arme. Dann drehte er sie zu sich, so dass sie ihm in die Augen sah. ~

Yami Bakura: Und diesmal mit ss!

~ Unentwegt blickte sie in seine blauen Augen und er in ihre. Seine Hände hatte er um ihre Taille geschlungen. ~

Yami Marik: Buchstaben vergessen!

Yami Bakura: Guter Junge; du passt ja sogar auf.

~ Sie ihre um seinen Hals geschlungen. ~

Yami Marik: Schlecht Grammatik ist.

Yami Bakura: Das schöne Wörtchen "hatte" fehlt.

Joey: "Sie ihre um seinen Hals geschlungen hatte"? Klingt nicht besonders logisch...

Seto: *trinkt noch 'nen Schluck aus dem Glas, gegen seine Kopfschmerzen*

~ Langsam kam sich ihre Lippen näher, bis sie sich zärtlich berührten. ~

Yami: Zuerst sind die Lippen Singular und dann Plural?

Yami Bakura: Nicht verzweifeln Pharao, diese FF hat keinen tieferen Sinn.

~ Zuerst küssten sie sich zärtlich, dann würden ihre Küsse leidenschaftlicher. ~

Yami: Wenn sie sich überhaupt küssen würden, oder wie?!

Joey: Aber sie küssen sich doch definitiv!

Yami Bakura: *schüttelt den Kopf* KeinSinnKeinSinnKeinSinn...

~ Ihre Zungen spielten miteinander. Ihr spiel wurde stürmischer. Doch dann brach sein Traum ab. ~

Yami Marik: Wow, sehr erotisch.

~ Ende von Seto's Traum ~

Yami Marik: Ach nee! Ich dachte er bricht ab und geht dann weiter!

~ In der Zwischenzeit bei Maron:

Maron musste sich festhalten um nicht hin und her geschleudert werden. Das Schiff wurde durch heftige Wellen erschüttert. Als Maron plötzlich das Gleichgewicht verlor und nach hinten fiel. ~

Yami Bakura: Hallo, Frau?! Das ist ein Nebensatz, den kannst du nicht einfach so ohne Hauptsatz schreiben!

Seto: *spielt Yami* Nicht beleidigend werden!

Joey: *ergänzt stolz für Bakura* Ich grüße sie, sehr verehrte Autorin! Das ist...

Seto: Hündchen hat's immer noch nicht raus...

Yami Bakura: Er/Sie kann das nicht einfach so schreiben.

Joey: *schaut nicht sehr beeindruckt*

Yami: Beim nächsten Mal, Joey...

~ Ihr wurde schwarz vor Augen. Als sie plötzlich wieder dieses Mädchen sah... ~

Yami Marik: Aha, und wann hat sie's vorher gesehen? Hab ich da geschlafen?

Yami Bakura: Nein, sie hat's noch gar nicht gesehen.

~ Maron's Traum: ~

Yami Bakura: Ach ja: wir sind hier nicht in Amerika!

Yami: Doch sind wir... Ich muss doch noch Yugi finden, der ist doch-

Yami Bakura: Okay, okay. Traurige Geschichte. Lasst uns weiterlesen.

~ Die junge Frau lag in einem Bett. Sie hatte ozeanblaue Augen und azzurrblaue Haare. ~

Yami Bakura: Irgendwie verdoppelt die öfters die Konsonanten.

Yami Marik: Irgendwie auch die Vokale.

Yami: Irgendwie alle Buchstaben, wenn es ihr passt.

Joey: Irgendwie hab ich Hunger...

Seto: *bleibt ganz ruhig* *nimmt wieder einen Schluck aus seinem Glas* Bzw. Er/Sie macht, was ihm/ihr passt.

~ Sie lag in den Armen eines jungen Mannes. Dieser hatte sie fest an sich gedrückt. Friedlich schliefen sie fest aneinander. ~

Yami: Wie schläft man denn aneinander?

Yami Marik: Schon mal was von Beischlaf gehört...?

Joey: Ach! Das machen doch kleine Kinder immer!

Seto: Würde mich aber wundern...

~ Als der junge Mann plötzlich seine Augen öffnete. ~

Joey: Ha! Ich hab 'nen Fehler entdeckt!

Yami Marik: Wow...

Joey: Der kann gar nicht die Augen öffnen, weil er doch schläft!

kurze Stille

Seto: *nimmt einen Schluck aus seinem Glas*

Yami Bakura: Bitte merken, Miss Autorin: Man stellt hinter einen Nebensatz nicht einfach einen Punkt, ohne einen Hauptsatz zu haben.

Yami: Und merkt bitte auch: Mister Autor/ Miss Autorin. Danke.

Seto: Das klang wie der Spruch vom grünen Punkt.

Yami Marik: *imitiert noch mal* "Bitte ordnungsgemäß entsorgen. Danke." ... Ja, hast Recht!

Yami: Euch sollte man auch mal entsorgen...

Seto: *hält Yami sein Glas hin* Es entspannt wirklich.

Yami: *trinkt nen Schluck* Mh... *verzieht etwas das Gesicht* übles Zeug...

Seto: Tja, Aspirin gab's nicht, da hab ich den Scotch genommen.

~ Mit einem Lächeln auf den Lippen blickte er auf die Frau in seinen Armen. Sie schlief

noch immer friedlich. Er drückte sich enger an sie. ~

Yami Bakura: Ah ja, das arme Mädchen wird also bald zerdrückt?

Yami Marik: ...hoffentlich.

Joey: Wie nett.

~ Dann küsste er ihr Wange , ihre Stirn und schließlich ihre Lippen. Langsam öffnete sie ihre Augen und blickte ihn seine blauen. ~

Seto: In nicht ihn.

Yami Bakura: In seine blauen... was?

Joey: ...Flecke?

Yami Marik: ...gefärbten blauen Haare?

Yami: Augen, vielleicht?!!

alle schauen Yami skeptisch an

Joey: Laber!

~ Ein Lächeln erschien auf ihrem Gesicht. Ein richtig warmes Lächeln. Nun sahen sie sich gegen seitig an. ~

Yami: Bitte "gegenseitig" zusammen schreiben. Danke.

Joey: Der grüne Punkt.

~ "Na endlich aufgewacht?", fragte er leise. "Ja, aber jetzt muss ich los", sagte sie und stand langsam auf. Dann sammelte sie ihre Kleidungsstücke ein, die überall im Raum verstreut waren. (Warum wohl??? *gg*) ~

Seto: ...

Yami: ...

Yami Bakura: ...

Yami Marik: ...

Joey: Ist wohl 'ne Stripperin.

Yami: So kann man es auch sagen...

~ Dann zog sie sich an hauchte ihm noch einen Kuss auf die Lippen. ~

Yami Bakura: Bitte!! Schreib doch entweder ein Komma oder ein "und" zwischen die Sätze.

Yami Marik: Danke. Der grüne Punkt.

~ Bevor sie die Tür schloss zwinkerte sie ihm zu und sagte: "Sehen wir uns heute abened?" ~

Yami Bakura: *spielt die Frau* Uh, ich bin eine geile kleine Prostituierte und stottere unglaublich sexy!

Yami Marik: Ich kann mir vorstellen wie... *spielt die Frau beim Kommen* Ah-a-a-ah, ja-a-a... du ma-a-achst mi-i-i-ch so a-a-an!

~ "Klar, wenn du willst!", sagte er mit einem Grinsen ~

Yami Bakura: *schreit* PUNKT!!

Yami Marik: *schreit* DER GRÜNE!!

~ Ende von Maron's Traum ~

Joey: Aha.

~ Als Maron erwachte fand sie sich an einem Strand wieder. Ihr Kopf brummte. Sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen, geschweige sich denken was passiert war. Sie wendete den Kopf. Plötzlich blickte sie in blaue Augen. Erst jetzt sah sie in welcher Situation sie sich befand. ~

Seto: Ach nee, ich bin mir immer sofort bewusst, in welcher Situation ich bin!

Joey: ...Jetzt gib mal nicht so an...